

apolind® Wundbalsam mit Nystatin

Gebrauchsinformation

Lesen Sie die gesamte Gebrauchsinformation sorgfältig durch, denn sie enthält wichtige Informationen für Sie. Dieses Arzneimittel ist auch ohne ärztliche Verschreibung erhältlich. Um einen bestmöglichen Behandlungserfolg zu erzielen, muss das Arzneimittel jedoch vorschriftsmäßig angewendet werden.

- Heben Sie die Gebrauchsinformation auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Fragen Sie Ihren Apotheker, wenn Sie weitere Informationen oder einen Rat benötigen.
- Wenn sich Ihr Krankheitsbild verschlimmert oder keine Besserung eintritt, müssen Sie einen Arzt aufsuchen.

apolind® Wundbalsam mit Nystatin

Zusammensetzung:

1g Suspension enthält als Wirkstoffe:
Nystatin 70 000 I.E., Zinkoxid 0,492 g.
Sonstiger Bestandteil: Erdnussöl

Darreichungsform und Inhalt:

Ölige Suspension zur Anwendung auf der Haut.
apolind® Wundbalsam mit Nystatin ist in Originalpackungen mit 50 g (N2) und 100 g (N3) Suspension erhältlich.

Stoff- oder Indikationsgruppe:

Antimykotikum, Dermatikum

Pharmazeutischer Unternehmer / Hersteller:

PKH GmbH Halle
Daniel-Vorländer-Str. 2
06120 Halle/S.
Telefon: 0345 29978-0
Fax: 0345 29978-19
Internet: www.apomix.de

Anwendungsgebiete:

Zur Behandlung von nystatinempfindlichen Hefefinfektionen bei entzündlichen, ekzematösen Hautveränderungen, insbesondere Windeldermatitis, Wundsein im Bereich von Hautfalten und am Darmausgang, bei Hefepilzkrankungen im Bereich der Zwischenfinger, bzw. Zwischenzehen.

Gegenanzeigen:

apolind® Wundbalsam mit Nystatin darf nicht angewendet werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Zinkoxid, Nystatin, Erdnuss oder Soja sind. Keine großflächige Anwendung (über 20% der Körperoberfläche). Zur Anwendung in der Schwangerschaft und Stillzeit siehe Vorsichtsmaßnahmen.

Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung und Warnhinweise:

Besondere Vorsicht bei der Anwendung von **apolind® Wundbalsam mit Nystatin** ist erforderlich

- a) Kinder: Aufgrund der hohen Osmolarität von Nystatin wird von einer Anwendung bei sehr untergewichtigen und unreifen Frühgeborenen abgeraten.
- b) Erdnussöl kann in seltenen Fällen örtlich begrenzte Hautreaktionen (Kontaktdermatitis) hervorrufen.
- c) und d) Schwangerschaft und Stillzeit

Es liegen keine hinreichenden Daten zur Verwendung von **apolind® Wundbalsam mit Nystatin** in der Schwangerschaft vor.

apolind® Wundbalsam mit Nystatin soll in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach strenger Nutzen-Risiko-Abwägung angewendet werden. Eine großflächige Anwendung von **apolind® Wundbalsam mit Nystatin** und eine Anwendung an der stillenden Brust soll vermieden werden.

Wechselwirkungen mit anderen Mitteln:

Welche anderen Arzneimittel können die Wirkung von **apolind® Wundbalsam mit Nystatin** beeinflussen?
Zinkoxid kann die Wirkung anderer Dermatika einschränken.

Zinkoxidhaltige Rückstände sollten von der betreffenden Hautpartie vor der Anwendung anderer Dermatika vollständig entfernt werden.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung:

Wie sollten Sie **apolind® Wundbalsam mit Nystatin** anwenden?

1- bis 3- mal täglich auf die erkrankten Hautpartien auftragen. In schweren Fällen kann eine häufigere Anwendung zweckmäßig sein.

Vor Gebrauch kräftig schütteln.

Überdosierung und andere Anwendungsfehler:

Was ist zu tun, wenn **apolind® Wundbalsam mit Nystatin** versehentlich eingenommen wurde?

Vergiftungen sind bei versehentlicher Einnahme nicht zu erwarten.

Nebenwirkungen:

Welche Nebenwirkungen können bei der Anwendung von **apolind® Wundbalsam mit Nystatin** auftreten?

Wie alle Arzneimittel kann **apolind® Wundbalsam mit Nystatin** Nebenwirkungen haben. Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden nebenstehende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

sehr häufig	mehr als 1 von 10 Behandelten
häufig	mehr als 1 von 100 Behandelten
gelegentlich	mehr als 1 von 1000 Behandelten
selten	mehr als 1 von 10.000 Behandelten
sehr selten	1 oder weniger von 10.000 Behandelten einschließlich Einzelfälle

In seltenen Fällen kann es zum Auftreten von Überempfindlichkeiten oder allergischen Reaktionen gegenüber Bestandteilen kommen.

Erdnussöl kann selten schwere allergische Reaktionen hervorrufen.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind.

Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels:

Das Verfallsdatum dieser Packung ist auf dem Etikett aufgedruckt. Verwenden Sie dieses Arzneimittel nicht mehr nach diesem Datum.

Nach Anbruch 4 Wochen verwendbar.

Aufbewahrungshinweise:

Vor Licht geschützt aufbewahren. Stets im Originalbehältnis und nicht über 25 °C aufbewahren!
Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Stand der Informationen: Juni 2007



Tauschen Sie vor Erstgebrauch den Schraubverschluss gegen den praktischen Pumpspender.

Das sollten Sie über Pilzinfektionen der Haut wissen!

Liebe Patientin, lieber Patient,

Hautärzte unterscheiden prinzipiell zwischen einer bakteriellen Infektion und einer Infektion, die durch Pilze hervorgerufen wird.

Eine Hautinfektion kann von vielen Bakterien ausgelöst werden. Oft genügt schon ein kleiner Hautriss oder eine leichte Schramme, wie man sie sich schnell beim Spielen, beim Sport oder auch bei der Haus- und Gartenarbeit holt. Sie wird dann zur Eintrittspforte für Bakterien.

Pilze, darunter auch die weit verbreiteten Hefepilze, kommen ebenfalls auf und sogar im menschlichen Körper vor. Normalerweise richten sie dort aber keinen Schaden an. Wenn jedoch die Wachstumsbedingungen günstig sind und die Abwehrkraft der betreffenden Person geschwächt ist, kann der Pilz eine Infektion verursachen. Pilze bevorzugen ein feuchtwarmes Milieu. Am Körper sind das meist die Bereiche, wo Haut auf Haut trifft, also zwischen den Zehen, in der Leiste oder unter der Brust. Zur Diagnose kratzt der Arzt etwas von der Haut oder dem Belag ab und untersucht die Probe zum Erregernachweis unter dem Mikroskop.

Wie äußern sich Hautpilzinfektionen bei Erwachsenen?

Bei Erwachsenen kann die Infektion prinzipiell überall auftreten, besonders häufig ist aber Fußpilz in Form eines Befalls der Zehenzwischenräume. Auch unter den Achseln und im Schambereich (z.B. bei Inkontinenz) kann die Haut betroffen sein. Rötung und Entzündung, weißliche Auflagerungen und kleine Papeln oder Pusteln, manchmal auch schmerzende Hautrisse, weisen auf eine Pilzinfektion hin. Ursache kann starkes Schwitzen, ein Pilzbefall des Magen-Darm-Traktes, der auf die Haut übergreift oder eine allgemeine Abwehrschwäche des Körpers sein.

Woran erkennt man Pilzinfektionen bei Kindern?

Bei Säuglingen und kleinen Kindern tritt die Pilzinfektion vor allem als Windeldermatitis auf. Hier sind es meist Hefepilze aus dem Darm, die mit den Ausscheidungen auf die Haut gelangen und dort Entzündungen hervorrufen. Wie bei Erwachsenen wirkt eine allgemeine Abwehrschwäche begünstigend. Windeldermatitis ist daher eine häufige Begleiterscheinung beim Zahnen, bei anderen Infektionserkrankungen oder bei Durchfällen.

weitere Informationen umseitig →

apolind® Wundbalsam mit Nystatin

Wie wirkt apolind® Wundbalsam mit Nystatin?

Zinkoxid trocknet die Haut sanft ab und beugt neuem Pilzwachstum vor, während das bewährte Nystatin gezielt gegen die Hefepilze vorgeht, ohne die übrige Hautflora zu beeinträchtigen. Erdnussöl liefert eine natürliche Basis und sichert eine gute Fließfähigkeit.

Wie kann man sich gegen erneute Pilzinfektionen schützen?

Hautpilzkrankungen sind sehr ansteckend, können aber durch einige vorbeugende Maßnahmen vermieden werden:

- Nach jedem Waschen sorgfältig auch in den Hautfalten abtrocknen. Feuchtigkeit und Wärme begünstigen das Pilzwachstum. Lassen Sie Luft an Babys Haut.
- Keine Kleidung (Unterwäsche, Socken) aus Synthetikfasern verwenden. Naturfasern lassen mehr Luft an die Haut, nehmen entstehende Feuchtigkeit auf und sind zudem bei höheren Temperaturen waschbar.
- Unterwäsche und Strümpfe täglich wechseln, Windeln mehrfach täglich. Häufiges Waschen der Kleidung entfernt die Pilzkeime; je öfter man die Windeln wechselt, desto geringer ist das Risiko einer Pilzinfektion.
- Nur eigene Handtücher, Hausschuhe und Wäsche benutzen. So haben Sie eine Kontrolle über die Reinlichkeit.
- Nur Waschlotionen o.ä. mit einem pH-Wert von 5-6 verwenden. Alkaliseifen lassen die Haut aufquellen und mindern den körpereigenen Infektionsschutz.
- Mit der Hygiene nicht übertreiben. Täglich mehrfaches Duschen und Waschen strapaziert den natürlichen Schutzmantel der Haut.
- Achten Sie auf die Ernährung! Die meisten Zuckerarten ernähren Hefepilze! Steigen Sie auf Gemüsesäfte, ungesüßte Tees, Gemüse, Milchprodukte sowie Eierspeisen, Fisch oder Fleisch um.

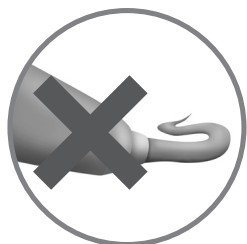
Allgemeines zur erfolgreichen Behandlung mit apolind® Wundbalsam mit Nystatin

apolind® Wundbalsam mit Nystatin ist ein wirksames und verträgliches Medikament. Die Besserung der Infektion stellt sich normalerweise sehr schnell innerhalb einer Woche ein. Dauert es länger, sollten Sie Ihren Arzt befragen.



Tragen Sie **apolind® Wundbalsam mit Nystatin** bis zu 3-mal täglich auf die erkrankten Hautstellen auf. Als hochwirksames Medikament entfaltet es schon dünn aufgetragen seine volle Wirkung. Nicht einmassieren.

Die Behandlungsdauer liegt bei minimal einer Woche, durchschnittlich 2-4 Wochen, bei Bedarf auch länger. Die Behandlung sollte noch 1-2 Wochen nach Verschwinden der Hautsymptome fortgesetzt werden, um alle Pilzkeime zu vernichten.



Verwenden Sie zusätzlich keine andere Wundsalbe, sie könnte die Wirkung von **apolind® Wundbalsam mit Nystatin** vermindern. Verwenden Sie bei nässenden Hautstellen kein Puder zusätzlich zu **apolind® Wundbalsam mit Nystatin**. Puder bildet mit der Wundflüssigkeit Krümel und Krusten, die die Heilung stören.

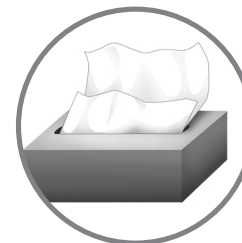


Nach der Behandlung gründlich die Hände mit warmem Wasser und Seife waschen. So werden Reste von **apolind® Wundbalsam mit Nystatin** aber auch eventuelle Pilzkeime entfernt.

Wenn die Behandlung einmal nicht möglich war (z.B. unterwegs) oder vergessen wurde, tragen Sie anschließend **apolind® Wundbalsam mit Nystatin** nicht häufiger oder dicker auf, als in dieser Anweisung angegeben.

Spezielle Tipps zur Behandlung von Kleinkindern mit apolind® Wundbalsam mit Nystatin.

Die betroffene Haut gründlich unter Verwendung von warmem Wasser und einer milden, alkaliefreien Seife reinigen. Dazu sollten Sie stets frische, auskochbare Waschlappen oder Einmaltücher verwenden, um eine Verschleppung der Infektion zu vermeiden.



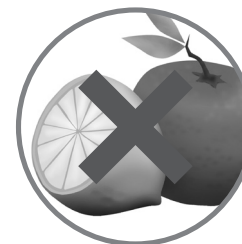
Zur Reinigung der Babyhaut kein Öl oder Öltücher benutzen, weil sie die Wirkung von **apolind® Wundbalsam mit Nystatin** behindern.



Wenn möglich, lassen Sie Ihr Kind ein paar Minuten nackt liegen oder herumkrabbeln. So trocknet die Haut vollständig ab und die Beschwerden werden gelindert. Luft und Sonne unterstützen die Heilung.

Wie ist apolind® Wundbalsam mit Nystatin aufzutragen?

Geben Sie dazu einen Hub Suspension (genügt für den wunden Po) auf die betroffenen Stellen und verteilen Sie diese sanft. Nicht einmassieren. Immer eine frische Windel benutzen. Verwenden Sie keine Windel ein zweites Mal, auch wenn sie noch so trocken erscheint.



Vorsicht mit Früchten und Fruchtsäften während der Behandlungszeit. Die über den Urin ausgeschiedenen Stoffe können die Haut zusätzlich reizen. Wird das Kind gestillt, sollte auch die Mutter auf Zitrusfrüchte sowie auf scharfes Essen verzichten.

Behandeln Sie gefährdete Stellen bereits prophylaktisch. Eine nystatinhaltige Salbe wie **apolind® Wundbalsam mit Nystatin** hemmt beispielsweise die Entwicklung von Hefepilzen. Weitere Informationen finden Sie unter www.apomix.de